

Steirerkrone

**LIST-HALLE GRAZ****Ensemble Stile Antico bei Psalm:  
In der Klarheit liegt die Fülle**

In sich gesunken, schmerzvoll und erhaben sind die Gesänge, die das 12-köpfige britische a cappella Ensemble Stile Antico beim Psalm-Festival auf den Lippen führt. Geordnet um das „Stabat Mater“ Giovanni Palestrinas (1525-1594) geben die Stücke Eindrücke vom „Schmerz der Jungfrau Maria“.

Dass der 2001 gegründeten Gruppe das ohne Dirigenten eindrucksvoll gelingt, zeugt neben individueller Klasse von Gemeinschaftssinn. Hier fließen die Stimmen als atmender

Körper zusammen, der Beweglichkeit mit Einheit verbindet. In reibungsloser Klarheit ohne massierte Schärfen werden die verschiedenen Aspekte des Programms bedächtig gezeichnet. Immerhin liegt die Musik an einem Bruchpunkt der Geschichte: Ältere Gesänge wie „O crux ave“ von Cristóbal de Morales lässt das Ensemble in weiten Dynamikbögen strömen. Mosaikhaft-detailverliebt wird Monteverdi verziert, etwa in den blumigen Seitenarmen des „Adoramus te, Christe“. FJ